

[Hopfen]t. wie → *T.1a*: „so kam nach dem Verkauf des Hopfens der *Hopfentreter*“ SCHWEIGER Hopfazupfa 141.

[Kraut]t. 1 †wie → *[Kraut-ein]t.1*: „sie ... stampften dazu mit den Füßen, wie die *Krauttreter*“ K. STÖBER, *Der Erzähler aus dem Altmühlthale*, Stuttgart 1851, 65.– **2** scherzh. wie → *T.2a*: *der hat so Krauttretta* große Füße Hohenpeißenberg SOG.

WBÖ V,478.

[Leim]t. 1 von Menschen.– **1a**: *Loamdreda* Mensch mit übergroßen Füßen Stein TIR.– **1b**: °*Loamtreter* „scherzhaft Hafner“ Baiern EBE.– **1c** in Ortsneckerei für die Bewohner von Schmidgaden BUL: °*Schmieganer Loimdrededer* Rottendf NAB.– **2**: *Lahmtreeder* Plattfuß M'ldf NEW.

†**[Orgel]t.** jmd, der den Blasbalg der Orgel tritt, OB, NB vereinz.: *Orgltreta* O'audf RO.

WBÖ V,478.

[Stiefel]t.: „*Stiefeltreter* ... Offiziersstellverteter“ MAUSSER Soldatenspr. 15.

†**[Über]t.** wie → *[Aus]t.1*: *Auff welches ... vnnserer Eschaj* [Flurhüter] *mit vleis Ir Aufsehen haben sollen, damit den vbertrettern, die gepürlich straff nit vbersehen werde* Rosenhm 1551 Inn-Oberld 21 (1936) 8.

WBÖ V,478.

†**[Wasser]t.** geisterhaftes Wesen, das in Flüssen lebt: „*Wassertreter* ... verschwinden, sowie man näher kommt“ Neustadt SCHÖNWERTH Opf. II,184.

WBÖ V,478.

[Weg]t. Vogelknöterich (*Polygonum aviculare*): *Wegtretta* Fürstenfeldbruck. v.S.

Tret(er)ling

M. 1 schwerer Schuh, OB, NB vereinz.: *Dredling* Winhöring AÖ.

2 Pedal am Spinnrad: *da Drödaling* Mittich GRI.

WBÖ V,466.

v.S.

Tretler

M. 1 Antreiber: °*Tredler* Steinhögl BGD.

2: *Tretler* lederne Schuhe Triftern PAN.

3 Pedal am Spinnrad: *Tretla* Chiemgau.

WBÖ V,465.

v.S.

Tretlet

N., Menge an Getreide, die durch Treten aus den Ähren gelöst wird: *dös Dredlat gibt nöd aus* „vereinzelte Getreidekörner“ Mittich GRI. v.S.

dreu → *drei*.

treu

Adj. **1** zuverlässig, treu.– **1a** zuverlässig, beständig, verlässlich, °OB, °NB, OP vereinz.: *a trua Ehat* „Dienstbote“ Törwang RO; °*adrea Freind* Neufraunhfn VIB; *Trei bis in d Scherbschtund, wenn nix dazwischen kummt* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 95; *Waou is a Volk, dees truaia wa Fua's Boya-Land und Küne aa?* SCHUEGRAF Wäldler 4; *Ad seruos ... zudentrun* Windbg BOG 12.Jh. StSG. I,400,47-49; *vnsere liber| Trivwer| her wicknand* Tegernsee MB 1286 Corp.Urk. II,168,36f.; *Wir verpieten ... daz niemant zü dem andern swer oder lob ... wan wir all gemain und trew läwt an einander sullen sein* 1365 Stadtr.Mchn (DIRR) 420,26-421,2.– **1b** sexuell treu: *wannst ma na treu bleibst* Hengersbg DEG.

2 †redlich, tugendhaft.– **2a** redlich, sorgfältig: *daz er daz trivst und daz pest von seiner chunst getan hab* 1340 Stadtr.Mchn (DIRR) 363,15f.– **2b** tugendhaft, vortrefflich: *Als der prophet David singen was, sein treüs gesanck sich erfüllet da Tegerns.Hym. 57,9f.*

3 anhänglich (von Tieren), OB, OP vereinz.: *a traia Hund* Ingolstadt.

Etym.: Ahd. (*gi*)*triwi*, mhd. (*ge*)*triuwe*, germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 929.

SCHMELLER I,637f.; WESTENRIEDER Gloss. 587.– WBÖ V,479f.

Abl.: *Treue, treulich*.

Komp.: †**[ge]t.** **1** wie → *t.1a*: *gëtrei* OB Bavaria I,349; *fidelis catri* wohl Rgbg I.H.9.Jh. StSG. I,84,23; *do lebten die læute lang, si warn getrewe und gewære* O'altaicher Pred. 9, 33f.; *daz wir unserm lieben getrewn Petern dem Gressâr, unserm münssmaister zu München, unser münzz daselbs verlihen haben* 1400 Stadtr.Mchn (DIRR) 571,32-572,2.– **2** gutmütig, gutgläubig, vertrauensselig: *O du getrewer ainfältiger künig!* FÜETRER Chron. 87,31f.– **3** wahrhaft: *Nun ist uns solche Ew. Gnaden Ire ein getreues Leid* Straubing 1467 BLH VI, 125.– **4** wie → *t.2a*: *wohl aber soll es ehestens sauber und getreu umgearbeitet werden* Bilanz 1782 20.

SCHMELLER I,637f.– WBÖ V,480.